

Im letzten Heim-Match den Klassenerhalt verspielt

GRÄFINAU-ANGSTEDT. Mit einer 2:6-Niederlage (3307:3341) zu Hause gegen den Thamsbrücker SV 1922 besiegelten die Männer der SG Ilmtal – angesichts von nur noch zwei ausstehenden Matches – ihren sofortigen Wiederabstieg aus Thüringens höchster Spielklasse, der Thüringenliga 120 Wurf. Dabei wäre auch diese Niederlage mit etwas mehr Cleverness vermeidbar gewesen. In gewohnter Stärke legte Kevin Schmidt mit

einem sicheren 3:1 (577:528) vor. Daniel Gottwalt gewann zwar zwei Sätze, ließ jedoch in den beiden ersten zu viele Kegel stehen. Auch Marco Meinhardts 2:2 reichte wegen zu vieler Fehlwürfe nicht zum Duellpunkt. Kevin Böhm hatte in Lucian Teichmann den Tagesbesten (581) gegen sich und gewann nur den 4. Satz. Mit 40 Kegeln Rückstand war aber im letzten Durchgang noch alles möglich. Doch Peter Crämer konnte

auch nur einen Satz gewinnen. Der zweite Duellpunkt durch Marcus Lämmerhirt mit der Mannschaftsbestleistung von 579 war somit nur noch ein Trostpflaster. Nun gilt es, sich bei den letzten zwei Auswärtspartien, in Rudolstadt und Großbrennbach, ordentlich aus der Thüringenliga zu verabschieden. *pc*

Duelle: Kv. Schmidt – Müller 3:1 (577:528); Gottwalt – Röthig 2:2 (539:584); Meinhardt – Eckardt 2:2 (534:546); Böhm – Teichmann 1:3 (549:581), P. Crämer – Keil 1:3 (529:573); Lämmerhirt – Pöschel 3:1 (579:529)